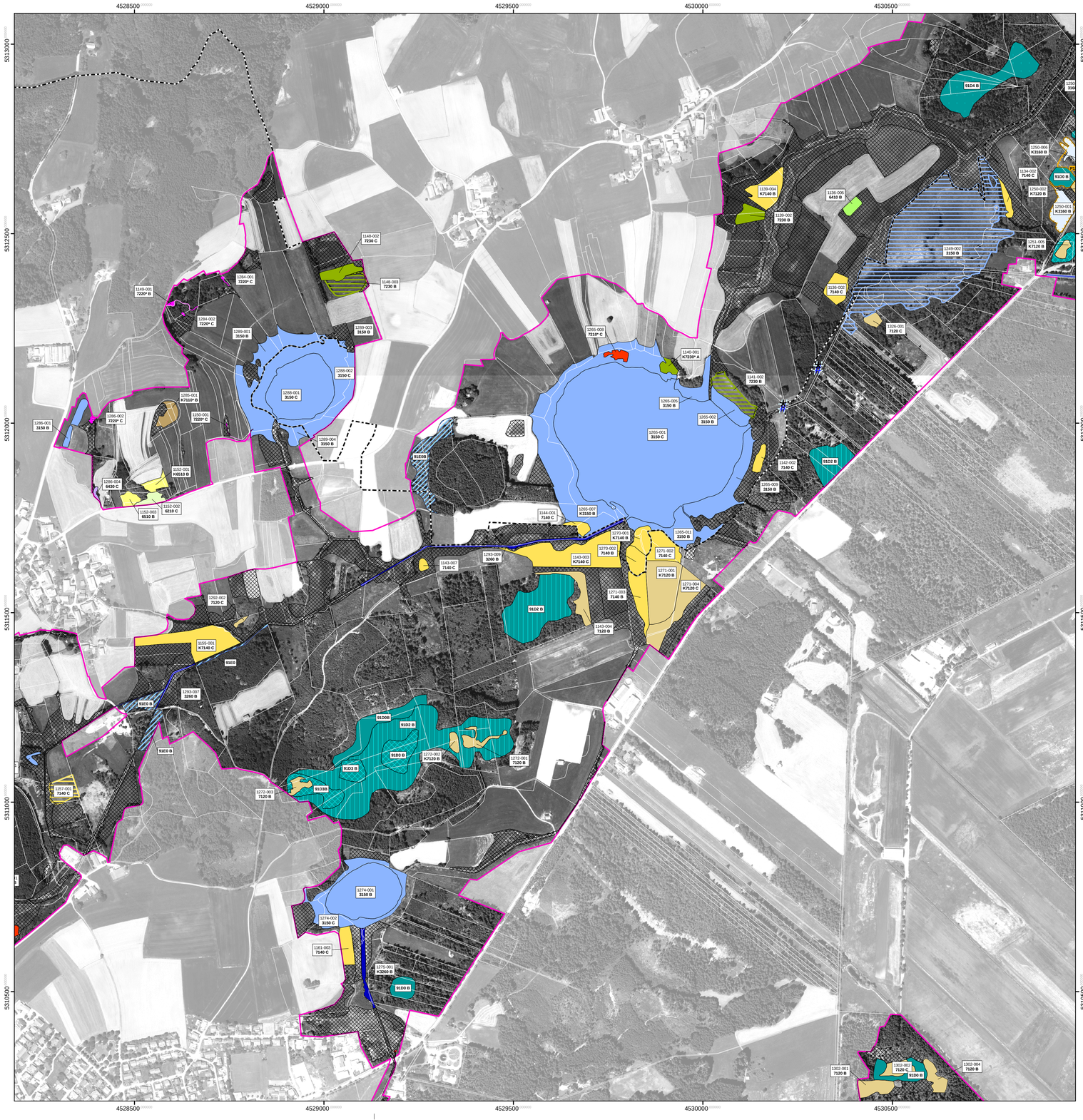


FFH-Gebietsgrenze

Landkreisgrenze

Flurstücksgrenze

Geschütztes Biotop nach § 30 / Art. 23 (Anteil > 50 %) – nur im Offenland und außerhalb von LRT-Flächen dargestellt

FFH-Lebensraumtypen

Bei den im Rahmen der Offenlandkartierung erfassten Lebensraumtypen (LRT) erfolgte die Bewertung des Erhaltungszustands (EHZ) einzelflächenweise – siehe Beschriftung auf der Karte:

A = hervorragend
B = gut
C = mittel bis schlecht

Beispiel: 1215-001 *Biotop 1215 (TK-Blatt siehe Plankopf), Teilfläche 1*
K7140 B *LRT-Komplex, darin LRT 7140 mit EHZ = B führend*

Bilden mehrere LRT einen Komplex, ist der führende LRT abgebildet.

Bei den im Rahmen der Waldkartierung erfassten LRT erfolgte eine aggregierte Bewertung nach dem Subtyp – siehe Beschriftung auf der Karte:

Beispiel: **91D4/1 A** *Subtyp 91D4*, EHZ = A*

Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den waldgesetzlichen Vorgaben. Bei den im Offenland erfassten kleinflächigen Wald-LRT entfällt die Bewertung des Erhaltungszustands.

Im Standarddatenbogen genannt

Prioritäre LRT sind mit einem * gekennzeichnet.

- 3140 Stillgewässer mit Armleuchteralgen
- 3150 Nährstoffreiche Stillgewässer
  - LRT-Anteil unter 50 %
- 3160 Dystrophe Stillgewässer
  - LRT-Anteil unter 50 %
- 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 6410 Pfeifengraswiesen
  - LRT-Anteil unter 50 %
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
  - LRT-Anteil unter 50 %
- 7110* Lebende Hochmoore
- 7120 Geschädigte Hochmoore
  - LRT-Anteil unter 50 %
- 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
  - LRT-Anteil unter 50 %
- 7150 Torfmoorschlenken
- 7210* Schneidried-Sümpfe
  - LRT-Anteil unter 50 %
- 7220* Kalktuffquellen
- 7230 Kalkreiche Niedermoore
  - LRT-Anteil unter 50 %
- 9110 Hainsimsen Buchenwald
- 9130 Waldmeister Buchenwald

Moorwald

- 91D0* – Moorwald (keine Zuordnung zum Subtyp möglich)
- 91D1* – Subtyp Birken-Moorwald (nur im Rahmen der Offenland-Kartierung erfasst)
- 91D2* – Subtyp Waldkiefern-Moorwald
- 91D3* – Subtyp Bergkiefern-Moorwald
- 91D4* – Subtyp Fichten-Moorwald
- 91E0* Auenwälder mit Erle-Esche, Weide (Subtyp nicht ermittelt)

Nicht im Standarddatenbogen genannt

- 6210 Kalkmagerrasen
  - LRT-Anteil unter 50 %
- 9180* Schlucht- und Hangmischwälder
- 91F0* Hartholzauenwälder

Arten (Anhang II FFH-Richtlinie)

Bei den im Rahmen der Offenlandkartierung erfassten Anhang-II-Arten erfolgte die Bewertung des Erhaltungszustands (EHZ) mit Ausnahme der Bachmuschel fundortweise – siehe A/B/C links, Artenkürzel unten und Beschriftung auf der Karte:

Beispiel: G3A *Sumpf-Glanzkraut, Fundort G3, EHZ = A*

Im Standarddatenbogen genannt

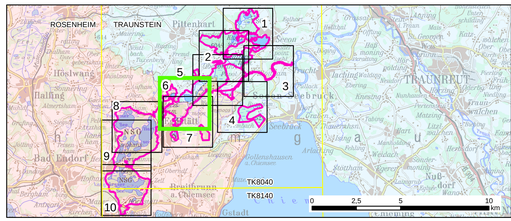
- 1059 Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea teleius*) Kürzel: T
- 1061 Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*) Kürzel: N
- 1065 Skabiosen-Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*)
- 1042 Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*) Kürzel: P
- 1014 Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*) Kürzel: S
- 1016 Bauchige Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*) Kürzel: M
- 1056 Zierliche Tellerschnecke (*Anisus vorticulus*) Kürzel: Z
- 1032 Bachmuschel (*Unio crassus*) Kürzel: B
  - – isolierter Beprobungspunkt mit Lebendnachweisen
  - – Schwerpunkt von Beprobungspunkten mit Lebendnachweisen
- 1614 Kriechender Sellerie (*Apium repens*) Kürzel: K
- 1903 Sumpf-Glanzkraut (*Liparis loeselii*) Kürzel: G
  - – wenige, isolierte Individuen
  - – flächiger Bestand
- 1381 Grünes Besenmoos (*Dicranum viride*) Kürzel: D
  - – Optimalhabitate mit Trägerbäumen
  - – Trägerbäume mit Nachweisen des Mooses

Zu aktuellen Nachweisen der Mopsfledermaus (1308 – *Barbastella barbastellus*) sowie zur Situation der Gelbbauchunke (keine Nachweise; 1193 – *Bombina variegata*) siehe Text.

Nicht im Standarddatenbogen genannt (nicht bewertet)

- 1393 Firnisglänzendes Sichelmoos (*Hamatocaulis vernicosus*)
- 1166 Kammmolch (*Triturus cristatus*)
- 1355 Fischotter (*Lutra lutra*)

Die Nachweise des Firnisglänzendes Sichelmooses (*Hamatocaulis vernicosus*), des Kammmolchs (*Triturus cristatus*) und des Fischotters (*Lutra lutra*) wurden nachrichtlich aus der Datenbank Artenschutzkartierung (Nachweise von 2015-2018) übernommen. Der Biber (*Castor fiber*) wurde nur als Beibeobachtung in der Biotopkartierung 2019/20 erfasst und wird daher nicht gesondert dargestellt.



Managementplanung
FFH-Gebiet 8040-371
Moorgebiet von Eggstätt-Hemhof bis Seeon

NATURA 2000

Karte 2 Bestand und Bewertung

ENTWURF

Blatt:	**Kartenfertigung:**
7 von 10	31.03.2025

Bearbeitung:

Regierung von Oberbayern (Auftraggeber)

Planungsbüro: PAN GmbH (Offenland)

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

PAN
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8 · 81925 München
Tel. 089/12931660 · info@pan-gmbH.com

Originalmaßstab: 1 : 5.000

0 50 100 200 m

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)